

"Deutsch als Fremdsprache"

Da ohne deutsche Sprache keine Integration, kein Schulabschluss, keine Berufsausbildung möglich ist, bietet die Realschule plus seit 2000 für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache oder Herkunftssprache nicht Deutsch ist, den Fachunterricht "Deutsch als Fremdsprache" an.

Der Erwerb von Sprachkenntnissen in diesem speziellen Unterricht ist die wichtigste Voraussetzung für eine spätere Teilnahme am vollen, regulären Unterricht, wodurch das Erreichen schulischer Abschlüsse möglich wird.

Der Rahmenplan dieses Unterrichtes sieht vor, neben dem Spracherwerb auch landeskundliche Themen zu behandeln.

Die Teilnahme an diesem Unterricht ist wie folgt gestuft:

- **Zweistündiger** Unterricht für Schülerinnen und Schüler, die zwar schon **ausreichende** Sprachkenntnisse besitzen, aber noch weiterer Hilfe bedürfen.
- **Vierstündiger** Unterricht für Schülerinnen und Schüler, die noch **erhebliche** Defizite in der deutschen Sprache haben.
- **Eingliederungslehrgänge in der Sekundarstufe I für Seiteneinsteiger** mit unzureichenden Deutschkenntnissen bis zu **15 Stunden in der Woche**.

Die Schülerinnen und Schüler werden gleichzeitig einer Regelklasse zugewiesen und nehmen in den übrigen Stunden am Unterricht dieser Klasse teil.

Ziel des Lehrgangs ist es, nach und nach die Teilnahme am regulären Klassenunterricht zu ermöglichen.

- **Intensive Sprachkurse in der Sekundarstufe I bis zu 20 Stunden** in der Woche für Schülerinnen und Schüler mit völlig fehlenden Deutschkenntnissen.

Ziel ist die möglichst schnelle Eingliederung in die bestehenden Klassen.